

Strategie eHealth Schweiz 2.0 vom 14. Dezember 2018

(Umsetzungsstand der Massnahmen per November 2022)

Mit der «Strategie eHealth Schweiz 2.0» wollen Bund und Kantone die Digitalisierung im Gesundheitswesen verstärkt fördern. Im Vordergrund steht die Einführung und Verbreitung des elektronischen Patientendossiers. Gesundheitseinrichtungen, Gesundheitsfachpersonen und Patienten sollen künftig digital vernetzt sein, Informationen entlang der Behandlungskette elektronisch austauschen und erfasste Daten mehrfach verwenden können. Nach der Zustimmung der Kantone im November 2018 hat der Bundesrat die neue Strategie im Dezember 2018 verabschiedet. Die Strategie eHealth Schweiz 2.0 löst diejenige von 2007 ab und läuft bis 2024¹. Im Rahmen eines jährlichen Berichts von eHealth Suisse erfolgt eine regelmässige und öffentlich zugängliche Berichterstattung zum Stand der Umsetzung. Das vorliegende Dokument fasst in der Einleitung die allgemeine Beurteilung des Umsetzungsstandes zusammen und beschreibt den Stand und die Planung bei den Strategiemassnahmen per November 2022.

| Handlungsfeld A «Digitalisierung fördern» | Handlungsfeld B «Digitalisierung koordinieren» | Handlungsfeld C «Zur Digitalisierung befähigen» |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sieben (Stamm-)Gemeinschaften (SG) sind zertifiziert. Die Gemeinschaft AD Swiss befindet sich noch im Zertifizierungsprozess. Es sind mehrere zertifizierte Anbieter von elektronischen Identitäten auf dem Markt. Insgesamt wurden bis heute (November 2022) über 12'000 EPD eröffnet. Für ein schweizweites Funktionieren des EPD sind letzte Testanstrengungen nötig. Geplant ist, dass das EPD im 1. Quartal 2023 schweizweit verfügbar ist. • Das EDI (BAG) gleicht im Moment zwei Vernehmlassungsvorlagen auf: Die Vorlage zur Revision EPDG für eine befristete Übergangsfinanzierung soll bis anfangs 2023 unterbreitet werden, jene zur umfassenden Revision des EPDG bis im Sommer 2023 • Technisch weiter gereift sind die Anwendungen zur eMedikation (medication card document) und zum Impfausweis im EPD. Beide Anwendungen werden bis zum Frühjahr 2023 ins EPD-Verordnungsrecht übernommen. Hoch priorisierte Projektarbeit soll sicherstellen, dass der Impfausweis im EPD im 2023 Realität wird. • Weiterhin ein starker Fokus liegt auf Aktivitäten im Bereich Cyber- und Datensicherheit (zum Beispiel Sensibilisierung der Spitäler, sichere Datenübertragung) | <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Digitalisierung-Projekte werden bei Bund und Kantonen laufend realisiert • Im Moment wird beim Bund die Digitalisierung von diversen Aufsichts- und Vollzugsprozessen (bspw. Aufsicht über die Krankenversicherung, elektronische Meldung von Tabakprodukten, Aufnahme auf die Spezialitätenliste gemäss OKP) in Angriff genommen. • Gleichzeitig sind auf Bundesebene die Aktivitäten zur nachhaltigen Etablierung digitalisierungsfreundlicher Strukturen und Prozesse auf breiter Front angelaufen (Botschaft und Aufbau Programmorganisation digitale Transformation, Massnahmenumsetzung Bericht «Verbesserung Datenmanagement im Gesundheitswesen»). • Das Verständnis für Standardisierung und Interoperabilität ist im Behördenumfeld am Zunehmen. | <ul style="list-style-type: none"> • Per November 2022 wurde eine Kommunikationsagentur für die anstehende EPD-Kampagne ausgewählt. Die SG CARA, emedo (AG) und MonDossierSanté (NE) bestreiten regionale EPD-Kampagnen unter der Verwendung der EPD-Dachmarke und EPD-Kommunikationsmitteln von eHealth Suisse. • Der Bedarf zur Befähigung von Gesundheitsfachpersonen und der Bevölkerung im Umgang mit dem EPD und weiteren digitalen Massnahmen wird zunehmend anerkannt und diskutiert. Es fehlen aber nach wie vor Massnahmen mit einer Breitenwirkung. Die Umsetzung scheitert häufig an der Finanzierung. <div data-bbox="1720 1059 1854 1241" style="text-align: center;"> </div> <p data-bbox="1608 1294 1984 1321" style="text-align: center;">Link Strategie eHealth Schweiz 2.0</p> |

Handlungsfeld A: Digitalisierung fördern

| Ziel A1: Sensibilisierung für Potenzial und Risiken der Digitalisierung | | | |
|--|---------------------|---|---|
| Bund und Kantone sensibilisieren im Rahmen ihrer Zuständigkeiten alle Akteure des Gesundheitssystems für das Potenzial und die Risiken der Digitalisierung. | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A1.1 | Bund/BAG Kantone | <ul style="list-style-type: none"> - Strategie «Digitale Transformation BAG» wurde erarbeitet - Bericht «Verbesserung Datenmanagement im Gesundheitswesen» wurde vom Bundesrat am 12. Januar 2022 zur Kenntnis genommen. - Initialisierung Projekt Impfausweis im EPD - Initialisierung Projekt Revision EPDG | <ul style="list-style-type: none"> - Botschaft zur Förderung der Digitalen Transformation im Gesundheitswesen wird vom Bundesrat verabschiedet - Eröffnung der Vernehmlassung zur Revision des EPDG wird vom Bundesrat verabschiedet - Umsetzung der Massnahmen aus den Bericht «Verbesserung des Datenmanagements im Gesundheitswesen» - Einführung eMedikation im EPD - Aktive Einflussnahme auf Rechtssetzungsprozess einer bundesweiten E-ID |
| Ziel A2: Ersatz von papierbasierten durch digitale Prozesse | | | |
| Bund und Kantone fördern die Digitalisierung bei den Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen, indem sie im Rahmen ihrer Zuständigkeiten konsequent papierbasierte Prozesse überprüfen und wo möglich durch digitale Prozesse ersetzen (z.B. Meldung von übertragbaren Krankheiten, Berufsausübungsbewilligungen). | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A2.1 | Bund/BAG Kantone | <ul style="list-style-type: none"> - Kantonale Projekte wie z.B. die elektronische Berufsausübungsbewilligung wurden wieder aktiviert. - Digitalisierung von diversen Aufsichts- und Vollzugsprozessen des BAG (bspw. digitales Meldesystem für Cannabisarzneimittel) | <p>Siehe Massnahme A1.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geplante Erweiterung des Covid-19 Dashboards auf andere übertragbare Erkrankungen - Digitalisierung von diversen Aufsichts- und Vollzugsprozessen (bspw. Aufsicht |

¹ Die Verlängerungen der zeitlichen Gültigkeitsdauer der Strategie von 2022 auf 2024 wurde vom Bundesrat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2022 zur Kenntnis genommen.

| | | | | |
|------|--|---------|--|---|
| | | | | über die Krankenversicherung, elektronische Meldung von Tabakprodukten, Aufnahme auf die Spezialitätenliste gemäss OKP) |
| A2.2 | Bei Leistungsaufträgen an Gesundheitseinrichtungen prüfen die Kantone, ob ihre Aufträge an den Austausch von papierbasierten durch digitale Prozesse gebunden werden kann. | Kantone | <i>Umsetzungsstand durch Kantone wurde bisher nicht erhoben.</i> | |

Ziel A3: Anpassung von Abgeltungssystemen und Tarifstrukturen

Die für die Tarifstrukturen und Tarife zuständigen Akteure sorgen dafür, dass sich Kosteneinsparungen und Mehrkosten, die durch die Digitalisierung entstehen, in den Abgeltungen abbilden.

| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
|-----------|---|-------------------------------------|--|---|
| A3.1 | Die Tarifpartner und die Genehmigungsbehörden stellen im Rahmen der ordentlichen Verfahren zur Tarifpflege sicher, dass sowohl die infrastrukturseitigen als auch die leistungsseitigen Veränderungen, die aus der Digitalisierung und insbesondere aus der Einführung des EPD resultieren, betriebswirtschaftlich korrekt abgebildet werden. | Bund/BAG Kantone Tarifpartner | <i>Umsetzung muss in einem ersten Schritt durch die Tarifpartner erfolgen</i> | |
| A3.2 | eHealth Suisse begleitet die Stammgemeinschaften dabei, gemeinsam Modelle zur Finanzierung der Information und Beratung von Patientinnen und Patienten zum EPD zu entwickeln. Insbesondere sollen Ansätze zur Einbindung von Gesundheitsligen oder Patientenorganisationen in die Information und Beratung erarbeitet werden. | eHealth Suisse | <ul style="list-style-type: none"> - Begleiten der Kantone in ihrer unterstützenden Rolle (z.B. Leistungsvereinbarungen mit den Multiplikatoren) (eHealth Suisse) - Ideensammlung Best Practices eHealth mit Koordinationsgruppe Kantone, darin u.a. Inputs zum vorliegenden Thema - Umsetzung Massnahmen aus Bericht Postulat Wehrli | <ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der Gespräche mit den Stammgemeinschaften für das Erkennen und Umsetzen von weiteren Massnahmen. |

Ziel A4: Verwendung der Austauschformate

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten dafür ein, dass die Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen die rechtlich vorgegebenen oder die von eHealth Suisse empfohlenen Austauschformate kennen und verwenden.

| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
|-----------|---|-----------------------------|--|---|
| A4.1 | Bund und Kantone berücksichtigen bei der Erarbeitung und Umsetzung von gesundheitspolitischen Strategien, bei der Neugestaltung von Vollzugsprozessen sowie bei den konzeptionellen und inhaltlichen Vorarbeiten zu | Bund/BAG Kantone | <ul style="list-style-type: none"> - Verabschiedung neuer technischer Formate (HL7 FHIR) - Förderung der Umsetzung der FHIR-Austauschformaten eMedikation und e-Impfungen, erfolgreiches Testen am | <p>Siehe Massnahme A1.1.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung des FHIR-Austauschformates elmpfungen im Rahmen des Projektes «Impfausweis im EPD» |

| | | | | |
|--|--|--|------------------------|--|
| | neuen Rechtsetzungsprojekten, Gesetzes- und Verordnungsrevisionen die bestehenden oder zukünftigen Austauschformate. | | EPD-Projectathon 2022. | |
|--|--|--|------------------------|--|

| Ziel A5: Weiterentwicklung der Austauschformate | | | | |
|--|---|----------------|---|--|
| eHealth Suisse erhebt regelmässig die Bedürfnisse für neue Austauschformate und stellt deren Erarbeitung im Rahmen einer Mehrjahresplanung sicher. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A5.1 | Für das EPD und angrenzende Zusatzdienste werden schweizweit einheitliche Austauschformate erarbeitet. Grundlage ist das Dokument «Strategie und Konzept für die Definition von Austauschformaten» vom 13. Juni 2018. | eHealth Suisse | - Prüfen, ob die Arbeiten zum Thema EPD-Zusatzdienste basierend auf einer zukünftigen EPDG-Revision vertieft werden sollen | - Prüfung der Fragestellungen im Kontext der umfassenden Revision EPDG (Lead BAG) Publikation neue Umsetzungshilfe «Prävention und Gesundheitsförderung im Rahmen des elektronischen Patientendossiers» - Erarbeitung Austauschformat zum Thema Prävention und Gesundheitsförderung |
| A5.2 | Der Prozess zum Festlegen von Austauschformaten wird durch die «Arbeitsgruppe Austauschformate» gesteuert und überwacht. | eHealth Suisse | - Zusammen mit dem BAG klären, wann die Use Cases «Impfweis» und «Medikationsplan» im EPD umgesetzt werden sollten (erstes Halbjahr 2022) | - Fachliche Grundlagenarbeit Austauschformate «Impfweise» und «Medikationsplan» |

| Ziel A6: Aktualisierung der Zertifizierungsvoraussetzungen | | | | |
|---|--|----------------|---|--|
| Der Bund aktualisiert mit Unterstützung von eHealth Suisse die Zertifizierungsvoraussetzungen für Gemeinschaften, Stammgemeinschaften und die Herausgeber von Identifikationsmitteln. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A6.1 | Konzeptionelle und fachliche Grundlagen für die Weiterentwicklung des EPD, insbesondere für die Integration von mHealth-Anwendungen sowie Primärsystemen, werden erarbeitet. | eHealth Suisse | - Erarbeitung und Testen von Spezifikationen für den mobilen EPD-Zugang (Projectathon 2022) | - Erste Anpassungen der entsprechenden Departementsverordnungen (Anhänge EPDV-EDI) mit IKT Mai 2023. In diesem Kontext Lieferung von fachlichem Input von eHealth Suisse ans BAG - Weiteres Testen der technischen Schnittstelle für den mobilen EPD-Zugang (Projectathon 2023) - Einrichtung Webseite Selbstdeklaration für Anbieter vom Primärsystemen |

| | | | | |
|------|--|----------|--|---|
| A6.2 | Die Rechtsgrundlagen zum EPD werden auf der Basis der konzeptionellen und fachlichen Vorarbeiten von eHealth Suisse (Massnahmen A6.1 und A9.1) regelmässig aktualisiert. Zudem werden die Vorgaben für die Gemeinschaften und Stammgemeinschaften betreffend Datenschutz und Datensicherheit regelmässig den aktuellen Erfordernissen angepasst. | Bund/BAG | - Siehe oben bei A3.2, Bericht in Erfüllung von Postulat 18.4328 Wehrl | Abhängig von Umsetzung der Massnahme A6.1 und A9.1. - Aktualisierung der entsprechenden Departementsverordnungen (Anhänge EPDV-EDI) mit IKT Mai 2023 |
|------|--|----------|--|---|

| | | | | |
|--|--|----------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ziel A7: Interoperabilität aller EPD-nahen Anwendungen | | | | |
| eHealth Suisse erarbeitet Empfehlungen für die schweizweite Interoperabilität von EPD-nahen Anwendungen (z.B. für die gerichtete Kommunikation zwischen Gesundheitsfachpersonen im Rahmen des Behandlungsprozesses). | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A7.1 | In einer nationalen Empfehlung von eHealth Suisse wird festgehalten, wie die technische und semantische Interoperabilität von Zusatzdiensten sichergestellt werden kann. | eHealth Suisse | Siehe Massnahme A5.1. | Siehe Massnahme A5.1. |

| | | | | |
|--|--|----------------|---|--|
| Ziel A8: Umsetzung/Ergänzung der «mHealth Empfehlungen I» | | | | |
| eHealth Suisse stellt sicher, dass die Umsetzung der «mHealth Empfehlungen I» vorangetrieben wird, und formuliert bei Bedarf weitere Empfehlungen (z.B. zu Interoperabilität, Datensicherheit). | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A8.1 | Die «mHealth Empfehlungen I» werden schrittweise umgesetzt, wobei im Rahmen der Strategie 2.0 geprüft wird, welche der noch nicht umgesetzten Massnahmen weiterhin aktuell und zielführend sind. | eHealth Suisse | - Operationalisierung Kriterienkatalog für die Selbstdeklaration von Gesundheits-Apps - Erarbeitung mögliches Umsetzungskonzept (unveröffentlicht) | - Entscheid, ob die Selbstdeklaration für Gesundheits-Apps umgesetzt werden soll (Massnahme 2.6.2 im Massnahmenplan der NCD-Strategie 2017–2024) |
| A8.2 | Die aktuellen Entwicklungen im In- und Ausland werden laufend analysiert und bei Bedarf in eigene Aktivitäten integriert. | eHealth Suisse | - Punktueller Kontakt mit eHealth-Projekten der EU, Mitarbeit bei der Global Digital Health Partnership (GDHP) . | - Aktive Mitarbeit an den Workstreams der zur GDHP - Pflege und Aufbau von bilateralen Kontakten zu diversen Fachthemen |

| Ziel A9: Vernetzung mit dem EPD | | | | |
|--|---|----------------|-----------------------------|--------------------------------|
| eHealth Suisse fördert gemeinsam mit den Stammgemeinschaften und Gemeinschaften die Integration von relevanten Gesundheitsdaten aus mHealth-Anwendungen ins EPD. Dabei muss gewährleistet sein, dass keine Datenschutz- und Datensicherheitsrisiken entstehen. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A9.1 | Technische und semantische Standards für den Austausch von Informationen zwischen mHealth-Applikationen und dem EPD werden erarbeitet. Dabei stehen Standards im Vordergrund, die sich international etabliert haben. | eHealth Suisse | Siehe Massnahme A6.1 | Siehe Massnahmen A6.1 und A8.1 |

| Ziel A10 Minimalstandards für Primärsysteme | | | | |
|---|--|----------------|--|--|
| eHealth Suisse formuliert mit den betroffenen Akteuren gemeinsame Minimalstandards für die Primärsysteme betreffend die Anbindung ans EPD, die Umsetzung von Vorgaben zu Datenschutz und Datensicherheit sowie die Zweckmässigkeit für den Einsatz im Behandlungsprozess. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A10.1 | Mit den betroffenen Akteuren werden gemeinsame Minimalstandards betreffend die Anbindung von Primärsystemen ans EPD, die Umsetzung von Vorgaben zu Datenschutz und Datensicherheit sowie Zweckmässigkeit für den Einsatz im Behandlungsprozess formuliert. | eHealth Suisse | - Erarbeiten einer Umsetzungshilfe für die EPD-Anbindung für Primärsystem-Anbieter (Checkliste und Kriterien für eine Selbstdeklaration) wie auch Umsetzungskonzept Webseite | - Einrichtung Webseite Selbstdeklaration für Anbieter vom Primärsystemen durch eHealth Suisse (potentiell durch Kantone nutzbar in Leistungsaufträgen) |

| Ziel A11 Weiterentwicklung der Primärsysteme | | | | |
|--|--|---------------|--|---|
| Der Bund unterstützt mit seinen bestehenden Instrumenten der Innovationsförderung (z.B. Innosuisse) die Weiterentwicklung der Primärsysteme. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A11.1 | Im Rahmen der Erarbeitung der Botschaft zu Bildung, Forschung und Innovation 2021–2024 wird geprüft, welche Fördermassnahmen möglich sind. | Bund/BAG | - Weiterarbeit an Masterplan zur Stärkung der biomedizinischen Forschung und Technologie 2021-2025 | - Prüfung der Fragestellungen im Kontext der umfassenden Revision EPDG (Lead BAG) |

| Ziel A12 Verstärkung der Cyber- und Datensicherheit im Gesundheitssystem | | | | |
|--|--|------------------|--|--|
| Bund und Kantone erarbeiten im Rahmen ihrer Kompetenzen – zusammen mit den relevanten Fachleuten und den betroffenen Akteuren – konkrete Massnahmen zur Verstärkung der Cyber- und Datensicherheit im Gesundheitssystem. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A12.1 | Massnahmen zur Sensibilisierung von Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen (kurzfristig) sowie der Bevölkerung (mittelfristig) werden unterstützt. | Bund/BAG Kantone | - Übersicht Cybersicherheit im Gesundheitssektor und ihre Aufgaben liegt vor | - Weiterführen der Massnahmen zur Sensibilisierung der Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen im |

| | | | | |
|-------|---|----------|--|---|
| A12.2 | Modelle guter Praxis zum Schutz von Systemen und Infrastrukturen, die Gesundheitsdaten bearbeiten oder übermitteln, werden dokumentiert und publiziert. Die verbindliche Etablierung von Minimalanforderungen wird geprüft. | Bund/BAG | | Rahmen der Zertifizierungsarbeiten (Ausbildung, Anbindung an (Stamm-)Gemeinschaft) |
| A12.3 | Neue technologische Ansätze zur nachhaltigen Absicherung des Datenaustauschs im Gesundheitsbereich werden evaluiert und deren Anwendung gefördert. Dabei steht der möglichst durchgehende Einsatz von kryptographischen Verfahren für den Schutz der Vertraulichkeit und der Integrität bei der Speicherung und Übertragung besonders schützenswerter Daten im Zentrum. | Bund/BAG | <ul style="list-style-type: none"> - Für Krisenbewältigung kommen neu Identitäts-Dienste wie HIN vermehrt zum Einsatz, z.B. für sichere Datenübertragung von Meldedaten oder vermehrter Einsatz der eIAM-Bundeslösung für die sichere Authentisierung von Nutzern von Bundes-IT-Strukturen - Mit der ISG Revision werden Meldungen zu Sicherheitsvorfällen in kritischen Sektoren obligatorisch. | <ul style="list-style-type: none"> - Um die Sicherheit der an das BAG übermittelten Daten zu gewährleisten, wurden für alle BAG-Websites regelmäßige Sicherheitstests eingeführt. - Neue technologische Sicherheitsansätze für den Datenaustausch wurden im Rahmen des EPD (TLS) angewendet. - Das Meldeverfahren bei Cyberangriffen wurde klarer formuliert, getestet und die Rollen wurden besser definiert. |
| A12.4 | Modelle guter Praxis zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur innerhalb der Gesundheitseinrichtungen werden dokumentiert und durch die Gesundheitseinrichtungen operationalisiert (Resilienz). | Bund/BAG | | |
| A12.5 | Fachspezifische Plattformen zur Förderung und Etablierung des Informationsaustauschs sowie zur freiwilligen Meldung von Cyber-Vorfällen werden genutzt und gestärkt. | Bund/BAG | | |

| | | | | |
|--|--|----------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ziel A13: Beteiligung an Aufbauarbeiten in Europa | | | | |
| eHealth Suisse bemüht sich aktiv um eine Beteiligung an den konzeptionellen Aufbauarbeiten im Rahmen der europäischen Koordination zur grenzüberschreitenden Vernetzung. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A13.1 | eHealth Suisse beteiligt sich an den Aktivitäten europäischer und internationaler Gremien, soweit eine Teilnahme der Schweiz möglich und sinnvoll ist. | eHealth Suisse | Siehe Massnahmen A8.2 | Siehe Massnahmen A8.2 |

| | | | | |
|---|---|---------------|--|------------------------------|
| Ziel A14 Etablierung nationaler Kontaktpunkt | | | | |
| Das BAG etabliert einen nationalen Kontaktpunkt gemäss EPDG, der den Anschluss des EPD an den grenzüberschreitenden Abruf von Gesundheitsdaten gewährt. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| A14.1 | Die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für den Betrieb des nationalen Kontaktpunktes nach Artikel 14 EPDG werden geschaffen. | Bund/BAG | <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung bilateraler Abkommen mit EU oder anderen europäischen Ländern für digitalen Datenaustausch | |

Handlungsfeld B: Digitalisierung koordinieren

| Ziel B1 Mehrfachnutzung von Daten | | | | |
|--|---|-----------------------------------|---|--|
| Bund und Kantone schaffen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und unter Einbezug der relevanten Akteure die Voraussetzungen, damit Daten in allen Bereichen des Gesundheitssystems so erfasst werden, dass sie für verschiedene Zwecke genutzt werden können. Dabei sind neben dem Behandlungsprozess auch administrative Prozesse (z.B. Abrechnung, Meldewesen Bund, Register) und Prozesse der Sozialversicherungen (z.B. Invalidenversicherung) sowie die Bedürfnisse von Forschung, Statistik und Qualitätssicherung zu berücksichtigen. Die Abstimmung mit dem Aktionsplan der Strategie «Digitale Schweiz» ist zu gewährleisten. | | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
| B1.1 | Die betroffenen Bundesstellen, insbesondere BAG, BSV und BFS, erstellen aktuelle Übersichten zu den digitalisierungsrelevanten Vorhaben des Bundes und koordinieren, wo notwendig, ihre Aktivitäten. Mögliche Ziel- und Interessenskonflikte zwischen Datenschutz, Datensicherheit und Datennutzung sind zu identifizieren und aktiv anzugehen. | Bund | Vgl. Massnahme A.1.1 - Aufbau Fachgruppe Datenmanagement im Gesundheitswesen | Vgl. Massnahme A.1.1 - Aufbau Programmorganisation für das Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen |
| B1.2 | Das Potenzial und die Risiken der koordinierten Digitalisierung werden in den bestehenden Gremien diskutiert. Dabei ist eine ganzheitliche Sicht notwendig, damit einerseits Synergien mit eGovernment-Prozessen erkannt werden und andererseits auch die Ebene der Gemeinden berücksichtigt wird. | Bund/Kantone/ GDK | - Laufende Abstimmung mit dem Bereich «Digitale Transformation und IKT-Lenkung» (DTI) der Bundeskanzlei | - Umsetzung der Vorgaben von «Digitale Transformation und IKT-Lenkung» (DTI) der Bundeskanzlei und Vorgaben GS-EDI |
| Ziel B2 Mehrfachnutzung von Infrastrukturen | | | | |
| Bund und Kantone unterstützen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die Mehrfachnutzung von bestehenden übergeordneten Infrastrukturen (u.a. Identifikationsmittel, Berufsregister, sedex-Plattform, elektronische Health-Government-Plattform eHGP). Dabei erfolgt eine Abstimmung mit dem Aktionsplan der Strategie «Digitale Schweiz». | | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
| B2.1 | Die betroffenen Stellen bei Bund und Kantonen berücksichtigen bei der Entwicklung neuer Fachanwendungen für Vollzugsprozesse und bei neuen Rechtsetzungsprojekten die Möglichkeiten zur Mehrfachnutzung von Architekturen und (übergeordneten) Infrastrukturen. | Bund/Kantone | Vgl. Massnahme A.1.1 und B1.1 | Vgl. Massnahme A.1.1 und B1.1 |
| B2.2 | Bei Leistungsaufträgen prüfen die Kantone, ob die Mehrfachnutzung von Architekturen und Infrastrukturen bei der Vergabe eine Rolle spielen kann. Damit die | Kantone/ eHealth Suisse/GDK | <i>Bisher keine Aktivitäten von eHealth Suisse</i> | - Einrichtung Webseite Selbstdeklaration für Anbieter vom Primärsystemen durch eHealth Suisse (potentiell durch Kantone nutzbar in Leistungsaufträgen) |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | technische Interoperabilität bei der Vergabe berücksichtigt werden kann, wird zur Hilfestellung eine Kriterienliste erstellt (analog SAGA.ch). | | | |
|--|--|--|--|--|

| Ziel B3 Interoperabilitätsstrategie | | | | |
|---|----------------|---|---|--|
| eHealth Suisse erarbeitet für die Mehrfachnutzung von Daten unter Einbezug aller Akteure eine Interoperabilitätsstrategie hinsichtlich technischer und semantischer Grundlagen. | | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
| B3.1 | eHealth Suisse | - Ständiger Abgleich mit Strategien Digitalisierung BAG und des Berichts « Verbesserung Datenmanagement im Gesundheitswesen » (Lead BAG), Lokalisierung möglicher Handlungsfelder | Vgl. Massnahme A.1.1 und B.1.1 - Ständiger Abgleich mit Strategien Digitalisierung BAG und des Berichts « Verbesserung Datenmanagement im Gesundheitswesen » (Lead BAG), Lokalisierung möglicher Handlungsfelder - Fachlicher und prozessualer Support für Start Fachgruppe Datenmanagement im Gesundheitswesen, Arbeitsbeginn Teilprojekte (Geschäftsstellenfunktion von eHealth Suisse) | |

| Ziel B4 Stelle für die Pflege semantischer Standards | | | | |
|---|---------------|---|---|--|
| Der Bund bezeichnet eine verantwortliche Stelle für die Koordination der Pflege und Weiterentwicklung semantischer Standards und klärt deren Finanzierung ab. | | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
| B4.1 | Bund | Abhängig von Umsetzung der Massnahme B3.1 | Der Bund prüft im Rahmen der Umsetzung der Interoperabilitätsstrategie, wie die Pflege und Weiterentwicklung der semantischen Standards sichergestellt werden kann. | |

| Ziel B5 Verbindliche Verwendung etablierter Standards | | | | |
|--|---------------------|--|--|--|
| Bund und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten dafür, dass etablierte technische und semantische Standards wo immer möglich für verbindlich erklärt werden (z.B. FHIR, HL7, IHE, LOINC, SNOMED CT). | | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
| B5.1 | BAG/ eHealth Suisse | - Im Zuge potentieller Einigungen auf neue Austauschformate im Meldewesen können neue technische und semantische Standards entstehen, siehe auch Massnahmen A1.1 | - Ständiger Abgleich mit BAG und relevanten Stakeholdern | |

| | | | | |
|------|--|-------------|---|--|
| B5.2 | Die Vorgaben zur Verwendung etablierter technischer und semantischer Standards werden in den bestehenden Gremien auf interkantonaler Ebene thematisiert, und ein frühzeitiger Einbezug der entsprechenden Vorgaben bei kantonalen Projekten wird sichergestellt. | GDK/Kantone | <i>Umsetzungsstand durch Kantone wurde nicht erhoben.</i> Siehe B5.1 | |
|------|--|-------------|---|--|

| Ziel B6 Sensibilisierung | | | | |
|---|--|----------------|---|------------------------------|
| eHealth Suisse fördert bei allen relevanten Akteuren die Sensibilität, dass wo immer möglich bereits vorhandene internationale Standards und Best Practices genutzt werden, statt Eigenentwicklungen zu schaffen, und steht als Anlaufstelle für Abklärungen zur Verfügung. | | | | |
| Massnahme | | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| B6.1 | Die im Rahmen des Ziels B3 erarbeiteten Massnahmen werden umgesetzt. | eHealth Suisse | - Ständige Sensibilisierung in allen Gremien für Interoperabilität und internationale Standards | |

Handlungsfeld C: Zur Digitalisierung befähigen

| Ziel C1 Information zum EPD | | | | |
|--|--|-----------------------------|--|---|
| Kantone, Stammgemeinschaften und eHealth Suisse informieren die Menschen in der Schweiz zum EPD. | | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
| C1.1 | Der Kommunikationsplan zur Einführung des EPD wird regelmässig aktualisiert. Die vorgesehenen Produkte und Massnahmen werden in Absprache mit den (Stamm-)Gemeinschaften und Kantonen schrittweise umgesetzt. | eHealth Suisse | <ul style="list-style-type: none"> - Weiterer Ausbau der Kommunikationsmittel unter Einbezug der Kantone und Stammgemeinschaften; - Unterstützen von Bund, Kantonen und Stammgemeinschaften im Hinblick auf eine nationale EPD-Kampagne; - Intensivieren der Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Einführung. - Verweis auf Massnahmen aus Postulat Wehrli, z.B. M2 | <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl einer Agentur für die EPD-Kampagne per November 2022 - Lancierung EPD-Kampagne, entsprechende Anpassung bestehender und Schaffung neuer Kommunikationsprodukte |
| C1.2 | Die Kantone beteiligen sich an regionalen Informationskampagnen für die Bevölkerung zur Einführung des EPD. | GDK/Kantone | <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Kampagnen CARA, emedo (AG) und MonDossierSanté (NE) unter Verwendung des EPD-Dachmarke und Zertifizierungszeichen. Ebenso Verwendung von Kommunikationsmittel, die durch eHealth Suisse zur Verfügung gestellt werden. | <ul style="list-style-type: none"> - Einsitz der Kantone in der Steuerungsgruppe Kampagne |
| C1.3 | Bund und Kantone prüfen, wie die Verbreitung des EPD durch gesundheitspolitische Strategien (z.B. Nationale Demenzstrategie oder Plattform Palliative Care) sowie entsprechende Aktivitäten anderer Politikbereiche (z.B. Sozial- und Integrationspolitik, kantonale Alterspolitiken) unterstützt werden kann. | Bund/Kantone | <p>Siehe Massnahme A1.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe oben zu Bericht Postulat Wehrli - eHealth Suisse ist in der revidierten Strategie für nicht übertragbare Krankheiten des BAG (NCD) unter dem Aspekt mHealth und strukturierte Datenerfassung für den Bereich der Prävention erwähnt. | <p>Siehe Massnahme A1.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung von eHealth Suisse in Projektorganisation NCD |

| Ziel C2 Befähigung für das EPD | | | |
|--|---------------|-----------------------------|------------------------------|
| Kantone und eHealth Suisse tragen zur Befähigung der Menschen in der Schweiz im Umgang mit dem EPD bei, indem sie relevante Multiplikatoren wie Patientenorganisationen und Gesundheitsligen sowie Gesundheitsfachpersonen und Gesundheitseinrichtungen unterstützen. Dabei werden die Anliegen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen berücksichtigt. | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
| | | | |

| | | | | |
|------|--|----------------|---|---|
| C2.1 | Bei den unter C1 genannten Produkten und Massnahmen wird der Aspekt der Befähigung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen von Anfang an berücksichtigt. | eHealth Suisse | <ul style="list-style-type: none"> - Re-Launch Webseite www.patientendossier.ch - Die Kurzinformationen zum EPD sind neben den vier Landessprachen auch verfügbar in Englisch, Portugiesisch, Albanisch, Serbokroatisch, Spanisch und Türkisch sowie in leichter Sprache. | <ul style="list-style-type: none"> - Publikation Broschüre «Mein EPD – eine Gebrauchsanleitung» in barrierefreier Form - Re-Zertifizierung Webseite www.patientendossier.ch (Barrierefreiheit) - Re-Launch Webseite www.e-health-suisse.ch |
| C2.2 | Die im Ziel C2 genannten Multiplikatoren werden bei der internen Schulung von Mitarbeitenden (Erarbeiten von Unterlagen, Begleiten bei der Durchführung der Schulungen, Kontaktverzeichnisse) unterstützt. | eHealth Suisse | <ul style="list-style-type: none"> - Unterlagen zum EPD für die interne Schulung bei Verbänden - Überarbeitung Broschüren für Bevölkerung und Gesundheitsfachpersonen sowie Leitfaden für Bildungsverantwortliche | <ul style="list-style-type: none"> - Ständige Sensibilisierung von Verbänden zum Bekanntmachen der Schulungsunterlagen |
| C2.3 | Modelle guter Praxis zur Förderung der eGesundheitskompetenz werden für die (Stamm-)Gemeinschaften aufbereitet. | eHealth Suisse | | <p>Siehe Massnahme A3.2.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Publikation neue Umsetzungshilfe «Prävention und Gesundheitsförderung im Rahmen des elektronischen Patientendossiers» |
| C2.4 | Die im Ziel C2 genannten Multiplikatoren werden in den Versorgungsregionen in die Arbeiten zum EPD oder in die Arbeiten an eHealth-Strategien eingebunden. | Kantone | Erfolgt in einzelnen Kantonen durch Miteinbezug der Patientenorganisationen und Verbänden der Gesundheitsfachleuten | |

| Ziel C3 Befähigung der Gesundheitsfachpersonen im Versorgungsalltag | | | | |
|---|--|-----------------------------|---|--|
| eHealth Suisse erarbeitet mit Gesundheitseinrichtungen und Berufsverbänden Grundlagen, damit diese bestehende oder neu zu schaffende praxisnahe und interprofessionelle Gefässe nutzen können, um die Gesundheitsfachpersonen beim effizienten und sicheren Einsatz der Digitalisierung im Versorgungsalltag zu unterstützen. | | | | |
| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 | |
| C3.1 | Die unter C1 genannten Produkte und Massnahmen werden regelmässig auf ihre Zweckmässigkeit für Gesundheitsfachpersonen überprüft und allenfalls ergänzt. | eHealth Suisse | Laufende Abstimmung mit den Vertretern in der Koordinationsgruppe Bildung | |

| | | | | |
|------|--|-------------------|---|---|
| C3.2 | Für die Schulung innerhalb von Organisationen werden bei Bedarf gemeinsam mit den Gesundheitseinrichtungen und Berufsverbänden Hilfestellungen erarbeitet und zur Verfügung gestellt (z.B. Bildungsleitfaden). | eHealth Suisse | <ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung Unterlagen zum EPD für die interne Schulung bei Verbänden, siehe Massnahme C2.2. - Aktualisieren des Leitfadens «eHealth für Bildungsverantwortliche» | <ul style="list-style-type: none"> - Laufende Abstimmung mit den Vertretern in der Koordinationsgruppe Bildung, um die dortigen Vertreter in Ihrer Multiplikatorenfunktion zu unterstützen |
|------|--|-------------------|---|---|

Ziel C4 Befähigung der Gesundheitsfachpersonen in Aus- und Weiterbildung

Bund und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und in Abstimmung mit den verantwortlichen Bildungsorganisationen dafür, dass eHealth – und die nach Berufsgruppe relevanten Anwendungsfragen im Umgang mit digitalen Gesundheitsdaten – in die Ausbildungsgänge aller Gesundheitsfachpersonen aufgenommen sowie im Rahmen von Weiter- und Fortbildungen thematisiert werden.

| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
|-----------|--|-----------------------------|--------------------------------|
| C4.1 | In der Koordinationsgruppe Bildung wird laufend geprüft, welche national koordinierten Aktivitäten notwendig sind. | eHealth Suisse | Siehe Massnahmen C3.1 und C3.2 |

Ziel C5 Ausbildung von Fachpersonen

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten dafür ein, dass die für die Umsetzung des elektronischen Patientendossiers notwendigen Fachpersonen ausgebildet werden.

| Massnahme | Zuständigkeit | Erreichte Meilensteine 2022 | Nächste Meilensteine 2022/23 |
|-----------|---|-----------------------------|---|
| C5.1 | Eine entsprechende Empfehlung an die Hochschulen wird formuliert. | Bund | <ul style="list-style-type: none"> - Neue Vorgaben in Bezug auf Digitalisierung für die Akkreditierung von Hochschulen |